

Freitag, 04. Juli 2025

WOCHENSPIEGEL

Weiterer Schiffsunfall auf der Mosel: Droht erneut lange Moselsperrung?

Die Mosel bei St. Aldegund ist nach einem Schiffsunfall in der Schleuse derzeit voll gesperrt.

Video: Zender

St. Aldegund. Droht der Mosel eine erneute, langwierige Sperrung wie zum Jahreswechsel an der Staustufe in Müden? Nach Informationen des Cochemer Wochenspiegel ist es am Abend an der Staustufe St. Aldegund zu einem Schiffsunfall gekommen. Ein 110 Meter langes Passagierschiff mit 126 Passagieren an Bord ist dort gegen das Schleusentor gefahren. Mindestens ein Passagier wurde dabei verletzt.

Die Mosel ist nach Angaben der Wasserschutzpolizei im Bereich der Schleuse derzeit vollständig gesperrt. Sowohl das Schiff als auch das Schleusentor wurden dabei beschädigt. Weder das Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt noch die Wasserschutzpolizei Koblenz machen bislang genauere Angaben zu dem Vorfall.

 [Nach oben](#)

Weitere Nachrichten aus [Kreis Cochem-Zell](#)



[Schiffsunfall bei St. Aldegund: Bundesverkehrsminister Schnieder besucht beschädigte Moselschleuse](#)

[03.07.2025](#)

[St. Aldegund. Nach dem schweren Schiffsunfall an der Moselschleuse bei St. Aldegund hat Bundesverkehrsminister Patrik Schnieder am Abend die Unfallstelle besucht und sich ein Bild von den Schäden gemacht. „Wir werden uns das ganz genau...](#)



Schaden nach dem Schiffsunfall in St. Aldegund offenbar nicht so groß wie bei Unfall in Müden

03.07.2025

St. Aldegund. Der Schaden nach dem Schiffsunfall am Tor der Schleuse St. Aldegund ist offenbar nicht so groß wie beim Unfall Anfang des Jahres an der Schleuse in Müden. Das sagte Verkehrsministerin Daniela Schmitt (FDP) soeben bei einem...

[Zum Inhalt springen](#)

[Startseite](#)>[Kreis Cochem-Zell](#)>Schiffsunfall bei St. Aldegund: Bundesverkehrsminister Schnieder besucht beschädigte Moselschleuse

Mario Zender

03. Juli 2025

-
-

Schiffsunfall bei St. Aldegund: Bundesverkehrsminister Schnieder besucht beschädigte Moselschleuse

St. Aldegund. Nach dem schweren Schiffsunfall an der Moselschleuse bei St. Aldegund hat Bundesverkehrsminister Patrik Schnieder am Abend die Unfallstelle besucht und sich ein Bild von den Schäden gemacht. „Wir werden uns das ganz genau anschauen“, sagte der Minister bei seinem Vor-Ort-Termin. „Jetzt gilt es, schnell und gezielt zu handeln.“

Noch ist unklar, wie hoch der wirtschaftliche Schaden ausfällt. „Das hängt maßgeblich davon ab, wie lange die Schleuse außer Betrieb bleibt“, so Schnieder. Derzeit sitzen rund 50 Schiffe im Oberwasser fest – ein erheblicher logistischer Rückstau auf der Mosel, die als wichtige Transportstrecke für Güter gilt.

Schnieder betonte, dass umgehend Maßnahmen ergriffen worden seien, um die Reparatur und Instandsetzung so schnell wie möglich voranzutreiben. Zugleich zeigte sich der Minister dankbar für das schnelle Handeln der Einsatzkräfte vor Ort: „Es ist wichtig, dass jetzt zügig gehandelt wurde, damit die Schifffahrt bald wieder anlaufen kann. Ich danke allen, die sich hier mit Hochdruck engagieren.“

Auch den Ausbau der Moselschleusen sprach Schnieder an: „Ich habe mich seit Jahren dafür eingesetzt, dass schneller gebaut wird – wir dürfen hier nicht zögern.“

Die Untersuchungen zur genauen Ursache des aktuellen Vorfalls dauern noch an. Angaben,

wonach der Unfall hätte verhindert werden können, wenn ein Sicherungsseil am Schleusentor intakt gewesen wäre, wollte Schnieder nicht bewerten. Das Sicherungsseil war außer Betrieb, da es gewartet wurde. Deshalb konnte das Schiff nicht vor dem Schleusentor gestoppt werden und krachte gegen das Tor.

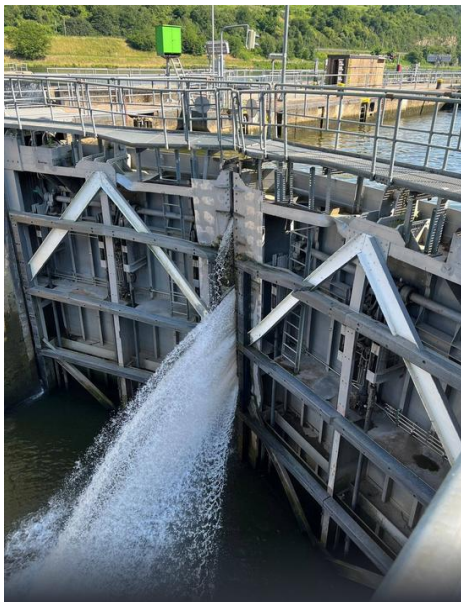
Nach Informationen des Wochenspiegels kann möglicherweise bereits am Samstag mit ersten Schleusungen begonnen werden.



Hätte der Schiffsunfall von St. Aldegund verhindert werden können? Sicherungsseil in Schleuse war wegen Wartung außer Betrieb

03.07.2025

St. Aldegund. Die Untersuchungen zur genauen Ursache des Unfalls mit einem Hotelschiff, das in St. Aldegund gegen das Schleusentor gefahren ist (wir berichteten), dauern an. Heute wurde ein...





Nach Unfall hängen 50 Schiffe fest

Moselschleuse Aldegund: Erste Schleu-

